

## **Besuch und Gegenbesuch**

### **Erster Teil des Projektes:**

Das ROC Nijmegen hat unsere Schule hierzu am **Mittwoch, 04.12.2013**, in der Zeit von 10:00 bis ca.16:00 Uhr mit ca. 25 niederländische Schülerinnen und Schüler aufgesucht. Unsererseits hat die Klasse VKOA mit ca. 20 Schülern und 5 Kollegen an diesem Projekt teilgenommen. Im Laufe des ersten Teils des Tages haben sich die Schülerinnen und Schüler bekannt gemacht. Dieses gegenseitige Kennenlernen in niederländischer, deutscher und englischer Sprache wurde durch Interviews mit Hilfe des „Arbeitsheftes Einzelhandel in der Euregio/Werkschrift Detailhandel in de Euregio“ und unterschiedlicher Spiele/Rollenspiele durchgeführt.

Abschließend wurde eine Evaluation des Projekttages durchgeführt

In der zweiten Hälfte des Tages besuchten die deutschen und niederländischen Schülerinnen und Schüler zunächst für zwei Stunden das Centro Oberhausen einschließlich des Weihnachtsmarktes mit dem Ziel, Kriterien geleitet die kundenorientierteste Weihnachtsdekorationen in den Geschäften und Ständen festzustellen und zu fotografieren. Nach Rückkehr in die Schule wurden diese Fotos/Ergebnisse vorgestellt.

Abschließend wurde eine Evaluation des Projekttages durchgeführt

### **Zweiter Teil des Projektes:**

Der zweite Projekttag findet in Nijmegen am Mittwoch, den 15.01.2014, in der Zeit von 10:00 – 16:00 Uhr (Kernarbeitszeit) statt. An diesem Projekttag werden die am 04.12.2013 in Oberhausen zum Ende des Projekttages vorgestellten Fotos nochmals aufgegriffen und stellen den Ausgangspunkt für einen Kriterien geleiteten Rundgang durch die Nijmegener Innenstadt dar. Hier sollen sich die Schüler, ausgestattet mit einem Arbeitsauftrag, die niederländischen Schaufenster genauer anschauen, um sie anschließend mit den deutschen Schaufenstern, die sie bereits bei ihrem früheren Auftrag kennen gelernt haben, zu vergleichen.

Danach nehmen die Schüler in gemischten deutsch-niederländischen Gruppen die Kriterien orientierte Auswertung der Fotos und Ergebnisse beider Projekttage vor. Ihre Arbeitsergebnisse werden im Rahmen eines „Marktes der Möglichkeiten“ präsentiert bzw. dokumentiert. Dabei wird auf die wesentlichen Inhalte und Besonderheiten einer Schaufenstergestaltung und geschickter Warenpräsentation der Stände auf dem Weihnachtsmarkt besonderer Wert gelegt. Der Austausch findet in niederländischer, deutscher und englischer Sprache statt.

Abschließend wird eine Evaluation des Projekttages und des gesamten Projektes durchgeführt.